

Veranstaltung Nr. 19/04/404

Globale Verflechtungen: Deutschland und Afrika

- Zielgruppe:** Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, russischsprachige Migrantinnen und Migranten, alle Interessierten
- Termin:** Freitag, 4. Oktober 2019 – Sonntag, 6. Oktober 2019
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin
- Tagungsgebühren:** 60,00 für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Afrika ist ein Kontinent im Umbruch mit wirtschaftlichen Perspektiven und sozialen Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch mit dramatischen Konflikten mit katastrophalen Folgen wie Flucht, Vertreibung und Gewalt. Mit dem Wachstum der Bevölkerung vergrößert sich die Gefahr von extremem Hunger, Armut sowie Bildungs- und Berufsperspektivlosigkeit. Die Ursachen dieser Entwicklungen sind vielfältig, die Folgen sind auch in so einem sicheren und wohlhabenden Land wie Deutschland zu spüren. Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmenden über die historische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung in Afrika informiert. Ursachen, Folgen und Perspektiven der Flüchtlingsbewegungen werden aufgezeigt. Ferner werden Entwicklungsprozesse in Afrika sowie die Entwicklungszusammenarbeit und Handlungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Arbeitsgebieten und Perspektiven diskutiert. Die deutsche Entwicklungspolitik in afrikanischen Ländern soll am Beispiel von Kenia und Namibia untersucht werden. Die Veranstaltung bietet den Teilnehmenden den Raum und die Möglichkeit, nicht nur über die gesellschaftlichen Konsequenzen zu diskutieren, sondern auch einen Überblick von vielfältigen Hilfsorganisationen und deren Tätigkeit zu erlangen.

Ziele:

Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion, die mit den Entwicklungen in Afrika und den Perspektiven der Menschen auf diesem Kontinent wenig vertraut sind. Grundlegende Informationen und Vertiefung der Kenntnisse über historische, soziale und wirtschaftliche Entwicklungen in Afrika sollen dazu beitragen, globale Zusammenhänge besser zu verstehen. Die Teilnehmenden sollen sich mit den Lebensumständen in Afrika auseinandersetzen und die Entwicklungspolitik Deutschlands sowie Projekte und Formen der Entwicklungshilfe kennen lernen, um sich eine eigene Meinung bilden zu können und sich bewusst für eine Beteiligung an Projekten für Menschen in Afrika zu engagieren.